

Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

Dezember 2002
und
Januar 2003

Weihnachtsinspiration in Zarskoje Selo Ina Hier



Zum Weihnachtsfest
mit Alexander Puschkin wandeln
an diesem Tag voll Silberglanz.

Und Stille in der Luft,
so voller Harmonie,
lauscht er dem zarten Klang
der Phantasie.

Von einer Seidenbirke
löst sich ein Taubenpaar
und krisseliger Reif
fällt in sein schwarzes Haar.

Sein Blick träumt hin
zum himmelfarbenen Palais,
Linden grüßend, Trauerweiden,
den überglasten See.

Pelmeniduft, Wacholderfeuer, Schlittenspuren im Schnee.
Er geht voraus. Ich folge ihm. Vergänglichkeit, Freud, Leid, Weh.

Im Bernsteinzimmer lässt er sich nieder.
Reicht er mir seine Hand? Vernimmt auch er die alten Lieder?

Ist's, bin ich heut hier? Die gestern noch so weit,
im stillen Traum von Hoffnung und Unendlichkeit.

**Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)**

Liebe Gemeinde,

Dieses uns bekannte Bibelwort steht als Jahreslosung über dem kommenden Jahr 2003.

Was wird uns das neue Jahr bringen? Manches können wir abschätzen oder errahnen. Letztendlich aber ist das neue Jahr eine große Unbekannte, und meistens kommt es sowieso anders als man denkt.

Bevor wir die Kalender austauschen, steht noch die vollgepackte Advents- und Weihnachtszeit ins Haus. Versuchen wir mal, mit der Jahreslosung für 2003 durch den Dezember in das neue Jahr zu blicken.

Das Bibelwort ist aus dem Zusammenhang einer Königswahl genommen.

König Saul hat des Herrn Wort verworfen. Er hat sich von Gott abgewendet. Aus diesem Grund wendet sich nun auch Gott von diesem König ab. „... der Herr hat dich auch verworfen, dass du nicht mehr König über Israel seist.“ (1. Sam. 15, 26) Samuel wird von Gott beauftragt, den neuen König zu salben. Er weiß noch nicht, wen er salben soll, aber er macht sich gehorsam auf den Weg nach Bethlehem. Dort angekommen, im Hause des Isai, lässt Isai seine Söhne vor Samuel antreten. Einer wird der neue König sein. Beim Begutachten der Kandidaten spricht der Herr zu Samuel die entscheidenden Worte: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ So kommt es, dass 7 Söhne des Isai an Samuel vorüberziehen, doch keiner soll nach des Herrn Willen der neue König Israels sein. Ja aber wer soll es dann sein. Sind das schon alle Söhne? Es stellt sich heraus, dass noch der jüngste Sohn dazugehört. Der ist aber auf dem Feld und hütet die Schafe. Auch wenn er der kleinste, unerfahrenste und für einen König nicht in Frage kommende ist, wird er vom Feld geholt. Als er dann vor Samuel stand, sprach der Herr zu Samuel: „Auf salbe ihn, denn der ist's“. Was kein Mensch geahnt hat, ist eingetreten. Gott hat den neuen König Israels erwählt: David, den Hirtenjungen, aus der Stadt Bethlehem.

Jahre später machen sich Sternenforscher auf die Suche nach dem neugeborenen König, über dessen Geburtshaus ein großer Stern aufgegangen war. Weil der Mensch sieht, was vor Augen ist und seine bestimmten Vorstellungen hat, suchten sie da, wo man eben einen König erwartet: im Königspalast. Doch dort wusste man noch nichts von dem großen Ereignis.

So wie der Hirte David einst vom Feld weg zum König gesalbt wurde, so erfahren seine Jahre später lebenden Berufskollegen, dass sie als erste Zeugen auserwählt sind. Noch bei der Herde wird ihnen exklusiv die frohe Botschaft verkündet, und eilends machen sie sich auf, um zu sehen was sie hörten. Diese niedere und oft verachtete Berufsgruppe, die teilweise sogar mit Räubern und Straftätern auf eine Stufe gestellt wurde, steht in dieser Nacht stellvertretend für das ganze Volk, welches Gott sich auserwählt hat und denen er seinen Sohn schenkt.

Mit der Geburt Jesu, im Stall von Bethlehem kommt die lange Zeit des Hoffens und Wartens auf das Eingreifen Gottes zu ihrem Höhepunkt. „Christus der Retter ist da.“ Es ist gewiss kein Zufall, dass Gott die Hirten als erste Zeugen auserwählte. Die spätere Verkündigung der Guten Botschaft ist bei Jesus oft an die „am Rande Stehenden“ gerichtet.

Bethlehem als Ort, an dem David, der Stammvater des Messias, von der Herde weg zum Königtum berufen wurde - Gott sah das Herz an. Bethlehem Jahre später: Den Hirten des Nachts auf dem Felde wird große Freude verkündet – „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Der Mensch sieht was vor Augen ist. Nach „menschlichem Ermessen“ wäre die Geschichte von der Erwählung Davids und der Geburt von Bethlehem wohl anders verlaufen. Einer der „gestandenen“ Söhne des Isai wäre König geworden. Die Geburt des Heilands wäre in einem anderen Rahmen geschehen als im Stall. Das „menschliche Ermessen“ verdeutlichen die Sternenforscher, die an „würdigem“ Ort den neugeborenen König suchen, und Hirten wären wohl nicht die ersten Zeugen gewesen. Nach menschlichem Ermessen handelt Gott aber nicht. Auch heute noch ist es sein göttliches Handeln. Er erwählt sich Menschen die er in seinen Dienst stellt, indem er ins Herz eines jeden Menschen schaut.

Eine gute und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein schönes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Diakon Thomas Hartmann

Alle Heiligabend-Gottesdienste auf einen Blick



Blankenfelde, Dorfkirche

14.00 Uhr	Krippenspiel	Kwaschik / Krause
16.00 Uhr	Predigt	Kwaschik / Chor
17.30 Uhr	Predigt	Kwaschik / Bläser
22.00 Uhr	„Zeit zur Besinnung“	

Blankenfelde, Saal (W.-Raabe-Str. 15)

16.15 Uhr	Predigt	Hartmann
-----------	---------	----------



Jühnsdorf, Dorfkirche

16.15 Uhr	Predigt	Semptner
-----------	---------	----------



Dahlewitz, Dorfkirche

14.00 Uhr	Verkündigungsspiel	Fr. Semptner / Pockrandt
18.00 Uhr	Predigt	Semptner



Diedersdorf, Dorfkirche

16.00 Uhr	Verkündigungsspiel	Fr. Semptner / Pockrandt
18.00 Uhr	Predigt	Hartmann

Senioren

BLANKENFELDE (Ansprechpartner: Diakon Hartmann)

Zu den Veranstaltungen für Senioren ist eingeladen, wer das Alter dazu hat oder einfach Gemeinschaft erleben möchte.

Der **Seniorenkreis** trifft sich am:

12.12. / 19.12. / 16.01. / 23.01. / 30.01.

Am 19.12. ist Herr Feustel zu Gast und erzählt Sagen und Geschichten um die Weihnachtsskrippe.

Geburtstagskaffee mit den Geburtstags-„kindern“ des Vormonats ist am:

05.12. / 09.01. / 06.02.

Die Veranstaltungen beginnen immer um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Dorfstraße 21.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Hartmanns.

DIEDERSDORF (Ansprechpartner: Pfarrer Semptner)

Seniorenkreis

10. Dezember und **14. Januar** um 15 Uhr
im Diedersdorfer Pfarrhaus, Dorfstr. 24.

Am 10. Dezember sind wir adventlich beisammen, hören Geschichten und singen Advents- und Weihnachtslieder mit Frau Hahn.

Ein Seiteneinstieg für neuzugezogene Senioren ist jederzeit möglich. Auch ein Seiteneinstieg für junge Leute, die eben bemerkt haben, dass sie Senioren geworden sind.

Dorffest auf dem Dorfanger in Blankenfelde

In diesem Jahr findet wieder ein Dorffest am *07.12.02* von 10:00 bis 18:00 Uhr statt. Auch wir als evangelische Kirchengemeinde sind mit dabei. Räumlichkeiten stellen wir zur Nutzung bereit, Aktivitäten sind u.a.: der Posaunenchor spielt zur Eröffnung, Frau Hahn führt ein Singspiel auf, die Kirche ist geöffnet von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Kirchturbesteigung). Im evangelischen Gemeindezentrum gibt es Kaffee und Kuchen („Lebenshilfe“), Bastelangebote, Verkauf von Bastelsachen aus Litauen und Produkte von Dritte-Welt-Läden.

Auf ein gutes Gelingen!

E. Krause

Konfirmanden

Ein „Seiteneinstieg für Neuzugezogene“ ist möglich.
Nachfragen an: Pfr. Semptner & Frau Semptner.

Blankenfelde:

Jeden Donnerstag im Gemeindezentrum Dorfstraße 21

Klasse 7 (also der neue Kurs) um 17:30 Uhr;
hier ist ein Neueinstieg noch möglich,

Klasse 8 (also der Kurs, der schon ein Jahr läuft) um 16:30 Uhr.

Konfirmanden der 7. Klasse aus Diedersdorf und Dahlewitz:

Mittwochs von 17-18.00 Uhr in der Dahlewitzer Kirche. Die Diedersdorfer werden bei Bedarf (nach Absprache) gefahren..

Diedersdorf:

Klasse 8:

Dienstag 18:00 Uhr
im Pfarrhaus, Dorfstr.24

WICHTIGE TERMINE:

Die Konfirmandenrüstzeit für die 8. Klasse findet vom 14. - 16. Februar 2003 statt. Wir fahren nach Wünsdorf in das Helmut-Gollwitzer-Haus und bereiten dort den Konfirmandenvorstellungsgottesdienst vor.

Konfirmandenvorstellungsgottesdienste:

Blankenfelde am 23. März um 10 Uhr
Diedersdorf am 6. April um 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienste:

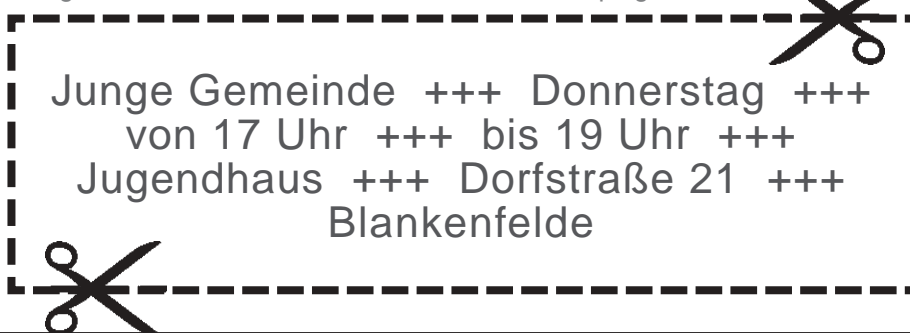
Blankenfelde am 18. und 25. Mai um 10 Uhr
Diedersdorf am 1. Juni um 11 Uhr
Jühnsdorf am 25. Mai um 10 Uhr

Junge Gemeinde

Die verschiedenen Angebote für Jugendliche haben Gültigkeit für den Pfarrsprengel und die gesamte Region.

Ansprechpartner für Jugendarbeit sind Markus Hachenberger, Thomas Hartmann und Monika Semptner.

An der gestrichelten Linie ausschneiden und an den Spiegel kleben!





Adventsbrunch in Blankenfelde



Nach dem 10 Uhr Gottesdienst am **15.12.** (3. Advent) laden wir ins Gemeindezentrum zu einem Adventsbrunch. Was gibt's? Kaffee und Tee, Kekse und mehr...(Jeder kann was mitbringen und gemeinsam schmeckt es gut) natürlich Adventslieder und Sagen zur Christnacht – „Das Jesuskind als Poltergeist und Frau Harkes wilde Jagd“ von und mit Jan Feustel.

Was sich Christenlehrekinder von ihrer Kirchengemeinde wünschen...

Der Gottesdienst müsste lustiger sein.

Kinder müssten an 1. Stelle stehen!

Kinder möchten Lieder zum Gottesdienst aussuchen dürfen.

Kinder möchten am Abendmahl teilnehmen.

Schauspiel statt Predigt

Kinder sollen mehr einbezogen werden.

Alle sollen beim Krippenspiel mitmachen.



(Ergebnis einer Umfrage bei der Christenlehre in Blankenfelde)

Kirchenmusik			
Tag	Zeit	Aktivität	Ort
Montags	17:30	Flöten für „Junge Jugendliche“	Wohnung v. Fr. Hahn Blkf. Brandenburger Pl. 5
	19:30	Flöten für Jugendliche und Erwachsene	Blkf. Gemeindezentrum
Dienstags	15:00 -18:00	verschiedene Kinderflötengruppen (Anfänger bitte bei Frau Hahn melden!) - dazwischen ist jeder willkommen 16:00-16:30 Kinderchor 2.-5. Klasse 17:00-17:30 Kinderchor - Vorschulkinder und 1. Klasse	Blkf. Gemeindezentrum Dorfstr. 21
	19:30	Posaunenchor (Leitung: Siegfried Schiller)	Blkf. Gemeindezentrum Dorfstr. 21
Mittwochs	18:15	Junge Kantorei (6.-8. Klasse)	Blkf. Gemeindezentrum Dorfstr. 21
	19:30	Kantorei	Blkf. Gemeindezentrum Dorfstr. 21
		Kammermusikensemble: Projektarbeit (Interessenten bitte bei Fr. Hahn melden)	
Kinder			

Christenlehre, Diedersdorf
(Frau Semptner)

im Pfarrhaus, Dorfstr. 24

Dienstag

15:00 Uhr 1.-3. Klasse

16:00 Uhr 4.-6. Klasse

Christenlehre, Dahlewitz

(Frau Semptner) in der Kirche

Montag

14:30 Uhr 1. - 3. Klasse

15:45 Uhr 4. - 6. Klasse

Frau Semptner sammelt Kinder, deren Weg zur Kirche zu weit ist, mit dem Kirchenbus ein.

Bei Bedarf bitte nachfragen.

Christenlehre, Blankenfelde

(Frau Krause)

W.-Raabe-Str. 15

Montag

15:00 Uhr 1. Klasse

15:30 Uhr 2.-6. Klasse (Jungen)

16:15 Uhr 2.-6. Klasse (Mädchen)

Dorfstr. 21

Mittwoch

15:15 Uhr 2.-5. Klasse

Kinderkreis, Blankenfelde (Frau Krause) (3 bis 6 Jahre)

Dorfstr. 21 um 10:00 Uhr 14.12.02 und 18.01.03

*** **Weihnachtsferien** ***
23.12.02-03.01.2002
In den Ferien findet keine
Christenlehre statt.

Gottesdienste

AM: mit Abendmahl
KG: mit Kindergottesdienst

Blankenfelde, Dorfkirche

01.12. 1. Advent	10:00 Uhr	AM / KG
08.12. 2. Advent	10:00 Uhr	KG, anschl. Büchertisch
15.12. 3. Advent	10:00 Uhr	KG, Adventsbrunch (s.S. 6)
22.12. 4. Advent	10:00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel
24.12. Heiligabend	14:00 Uhr	Krippenspiel
	16:00 Uhr	Christvesper
	17:30 Uhr	Christvesper
	22:00 Uhr	„Zeit zur Besinnung“
25.12. 1. Feiertag	10:00 Uhr	AM
26.12. 2. Feiertag	10:00 Uhr	Zentral für den Sprengel
29.12.	10:00 Uhr	
31.12. Silvester	18:00 Uhr	AM
01.01. Neujahr	10:00 Uhr	
05.01. 2.S.n.Weihn	10:00 Uhr	AM / KG
12.01. 1.S.n.Epiph.	10:00 Uhr	KG
19.01. 2.S.n.Epiph.	10:00 Uhr	KG
26.01. 3.S.n.Epiph.	10:00 Uhr	KG

**Allianzgebetswoche
vom 06.01. bis 12.01.03
(siehe Seite 11)**

Blankenfelde, Gemeindesaal W.-Raabe-Straße 15

01.12. 1. Advent	8:30 Uhr	AM
15.02. 3. Advent	8:30 Uhr	
24.12. Heiligabend	16:15 Uhr	Christvesper
05.01.	8:30 Uhr	AM
19.01. 2.S.n.Epiph.	8:30 Uhr	

Jühnsdorf, Dorfkirche

08.12. 2. Advent	8:30 Uhr	
22.12. 4. Advent	8:30 Uhr	
24.12. Heiligabend	16:15 Uhr	Christvesper
26.12. 2. Feiertag	->	10 Uhr Blankenfelde, zentral für den Sprengel
29.12.	8:30 Uhr	
12.01. 1.S.n.Epiph.	8:30 Uhr	
26.01. 3.S.n.Epiph.	8:30 Uhr	

Zum Abendmahl wird in allen Gemeinden
immer Traubensaft gereicht.

Gottesdienste

Dahlewitz, Dorfkirche

01.12.	1. Advent	9:30 Uhr	AM
08.12.	2. Advent	9:30 Uhr	
15.12.	3. Advent	9:30 Uhr	
22.12.	4. Advent	9:30 Uhr	
24.12.	Heiligabend	14:00 Uhr	Krippenspiel
		18:00 Uhr	Christvesper
25.12.	1. Feiertag	9:30 Uhr	
26.12.	2. Feiertag	->	10 Uhr Blankenfelde, zentral für den Sprengel
		->	16 Uhr, Weihnachtliches Konzert (siehe Seite 10)
29.12.		9:30 Uhr	
31.12.	Silvester	16:00 Uhr	
01.01.	Neujahr	->	10 Uhr Blankenfelde
05.01.	2.S.n.Weihn	9:30 Uhr	AM
12.01.	1.S.n.Epiph.	9:30 Uhr	
19.01.	2.S.n.Epiph.	9:30 Uhr	
26.01.	3.S.n.Epiph.	9:30 Uhr	

Diedersdorf, Dorfkirche (im Pfarrhaus, Dorfstr. 24)

01.12.	1. Advent	11:00 Uhr	AM, Familiengottesdienst Mit einem Familiengottesdienst, den u.a. die Kinder der Christenlehre vorbereitet haben, wollen wir in die schöne Adventszeit gehen.
08.12.	2. Advent	11:00 Uhr	Adventsbasar in der Kirche, 14-18 Uhr (s.S. 10)
15.12.	3. Advent	11:00 Uhr	
22.12.	4. Advent	11:00 Uhr	
24.12.	Heiligabend	16:00 Uhr	Krippenspiel (in der Kirche)
		18:00 Uhr	Christvesper (in der Kirche)
25.12.	1. Feiertag	11:00 Uhr	
26.12.	2. Feiertag	->	10 Uhr Blankenfelde, zentral für den Sprengel
29.12.		11:00 Uhr	
31.12.	Silvester	18:00 Uhr	(in der Kirche)
01.01.	Neujahr	->	10 Uhr Blankenfelde
05.01.	2.S.n.Weihn	11:00 Uhr	AM
12.01.	1.S.n.Epiph.	11:00 Uhr	KG
19.01.	2.S.n.Epiph.	11:00 Uhr	
26.01.	3.S.n.Epiph.	11:00 Uhr	



Adventskonzert
in der
Dorfkirche Diedersdorf
mit dem
Gemischten Chor
Großbeeren
und dem
Schulchor der
Gesamtschule
Großbeeren

am Sonnabend,
dem **14. Dezember 2002**
um **15:00 Uhr**

Es lädt herzlich ein:
Förderkreis Dorfkirche Diedersdorf e. V.

ADVENTSKONZERTE

30.11.2002 um 17 Uhr
Katholische Kirche St. Nikolaus,
Blankenfelde
und
1.12.2002 um 17 Uhr
Evangelische Kirche Blankenfelde

u.a. G. Ph. Telemann Kantate
„Machet die Tore weit“
Chöre und Instrumentalisten der
evangelischen und katholischen
Gemeinde
Leitung:
Hanna Maria Hahn und Michael May



Und wieder ist
Advent ...

Wie schon in den
letzten Jahren
laden wir Sie ein
zu einem

**Adventsbasar in der
Diedersdorfer Kirche**
am
Sonntag, dem 2. Advent
(8.12.02)
von 14-18 Uhr.

Neben vielen Köstlichkeiten für
Augen, Ohren und Gaumen
(zum Probieren und Kaufen)
wird die Hauptattraktion in
diesem Jahr eine buntgemisch-
te Tombola sein (jedes Los
gewinnt).

Und der gesamte Erlös des
Tages ist wie immer für Aufga-
ben der Kirchengemeinde
Diedersdorf bestimmt.

Wir freuen uns auf ihren Be-
such.

Im Auftrag des Basarteams
Monika
Semptner



Weihnachtliches Konzert
Dorfkirche zu Dahlewitz

26. Dezember 2002 um 16 Uhr

Helga Möller (Flöte) und
Reinhard Glende (Cembalo)
spielen
weihnachtliche Barockmusik
von Bach, Böhm, Händel u.a.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine
Kollekte gebeten.

Training gegen Rassismus

Vom 17.01. – 19.01. findet in Blankenfelde wieder ein *Training gegen Rassismus für eine Kultur der Verständigung* statt. Veranstaltet wird das Training von Kirchengemeinde und Diakonischem Werk TF in Zusammenarbeit mit Phoenix e.V.

Hinter dem Verein Phoenix e.V. stehen Frauen, Männer und Kinder, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Strategien gegen Rassismus zu entwickeln. Auf die Fragen „Was genau ist Rassismus? Wie ist er entstanden? Wie funktioniert er? Und was können wir dagegen tun?“ suchen und geben die Phoenix Trainerinnen und Trainer Antworten. Dabei fließen die Analysen schwarzer und weißer In- und Ausländer ineinander.

Ein Hauptthema des Trainings ist die Reise in die eigene Sozialisation und das Erkennen von rassistischen Denk- und Gefühlsmustern und ihre Prägung auf Persönlichkeit und Gesellschaft. Die Entwicklung anti-rassistischer Handlungskonzepte ist das Ziel des Trainings. Infos dazu bei Thomas Hartmann.



Einladung zur Allianzgebetswoche 2003

Thema: Gott begegnen

Datum	Zeit	Ort	Thema	Text Andacht
06.01. Montag	19.00	Ev. Gemeindezentrum Dorfstraße 21	Gott begegnen in Jesus Christus	Johannes 14 8-10
07.01. Dienstag	19.00	Ev. Gemeindezentrum Dorfstraße 21	Gott begegnen in der Schöpfung	Römer 1 19-20
08.01. Mittwoch	19.00	Ev. Gemeindezentrum Dorfstraße 21	Gott begegnen in seiner Gemeinde	Epheser 2 19-22
09.01. Donnerstag	19.00	Ev. Freik. Gemeinde Waldstraße 1	Gott begegnen im missionarischen ...	Matth. 28 19-20
10.01. Freitag	19.00	Ev. Freik. Gemeinde Waldstraße 1	Gott begegnen im diakonischen Handeln	Matth. 25 40b
12.01. Sonntag	10.00	Dorfkirche Blankenf. Waldstraße 1	Gott begegnen im Gebet	Matth. 24 29-31

Suchen. Und Finden. 2003. Das Jahr der Bibel

Die Ziele der Aktion „2003. Das Jahr der Bibel“ sind:

1. Die Bibel in die Öffentlichkeit tragen.
2. Das Leben mit der Bibel in den Gemeinden stärken.
3. Menschen für die Bibel begeistern.

In Blankenfelde wollen wir dazu einen Arbeitskreis von Christen aus den drei christlichen Kirchen vor Ort bilden, um die Chancen und Anregungen von „2003. Das Jahr der Bibel“ zu nutzen. Ideen und Engagement sind gefragt, um bei uns die Bibel ins Gespräch zu bringen! Informationen im Internet unter: www.2003dasjahrderbibel.de

Kontakt: Volker Manz, Tel. 373302, manz@bbaw.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Unter der Rubrik „Aus der Ökumene“ habe ich in den letzten Jahren immer wieder mal aus den Partnerkirchen in Indien und Afrika erzählt, als Direktor der Gossner Mission, der in Blankenfelde wohnt. Sie konnten etwas erfahren und lernen von Christen, die ihren Glauben unter ganz anderen Umständen leben, als wir hier. Jetzt habe ich dieses Amt abgegeben und verabschiede mich hier auch von Ihnen. Aber ich erzähle Ihnen noch einmal, was ich in diesem Sommer bei den schwarzen Christen Afrikas gesehen habe.

Es war im August dieses Jahres, in einer der Townships von Kapstadt, in einer Lutherischen Kirche. Die Ältesten hatten ihren jährlichen Konvent, da sind sie so an die 120 Männer und Frauen aus dem ganzen Kirchenkreis, also aus Gemeinden der Townships und der kleinen Städte, bis zu 400 km außerhalb der Stadt. Sie hatten über verschiedene Themen diskutiert und feierten nun den Gottesdienst zusammen mit der Ortsgemeinde. Selbstverständlich hat ein Laie gepredigt – mit großer rednerischer Begabung und mit Leidenschaft.

Meine erste Beobachtung bei diesem Gottesdienst war die: Noch vor den Laien, die den Gottesdienst leiten würden, waren alle Pfarrer eingezogen, jeder im weißen Talar und roter Stola. Sie setzten sich vorn auf die Ehrenplätze und ich wunderte mich über die Großmut der Laien. Immerhin war dies ihr Konvent, ihr Gottesdienst – und da saßen so hervorgehoben die Pfarrer?

Der Superintendent leitete dann die Abendmahlsliturgie und die Pfarrer teilten Brot und Wein an die große Gemeinde aus. Nach dem Abendmahl aber kam etwas, das ich nicht kannte.

Einige Männer und Frauen waren vorn geblieben. Sie suchten sich nun einen Pfarrer und sprachen leise zu ihm.

Während des Gespräches legte der Pfarrer einen Arm um die Schulter des Gesprächspartners, legte die andere Hand auf den Kopf oder zog den Betreffenden mit einer behutsamen Geste zu einer regelrechten Umarmung an sich heran. Es handelte sich um Menschen, die von Krankheit, von Kummer oder von unlösbaren Gewissenskonflikten geplagt waren. So erfuhr ich. Sie wollten die im Abendmahl erfahrene Vergebung und Versöhnung auch körperlich und geistlich erfahren, sie suchten Hilfe und Heilung. Die Gemeinde sang derweil leise, und wie immer mehrstimmig, ihre Lieder. Das war ein eindrückliches Bild: Diese Gruppen von Pfarrern und Hilfesuchenden, die sich in aller Ruhe und ohne Zeitdruck oder Verlegenheit dort im Altarraum leise unterhielten, weinten, Zuwendung erteilten und empfangen und beteten. Nach einem einfachen Handschlag und Segenswort gingen sie getröstet in ihre Bankreihen, während die Gemeinde sang.

Ich hatte natürlich von Heilungshandlungen gehört und das Für und Wider mit diskutiert. Aber hier erlebte ich es selbst, in einer sehr schlichten und, wie ich fand, würdevollen Weise. Die Getrösteten gingen ruhig in ihre Bänke, sie wischten sich die Tränen ab, setzten sich zwischen ihre vorherigen Nachbarn und sangen mit der Gemeinde mit, während andere die Prozedur neu aufnahmen. Und ganz nebenbei erklärte sich die auffällige liturgische Gewandung der Pfarrer, die im Gottesdienst vor allem diese Funktion hatten: Abendmahl auszuteilen und Trost zu spenden. Aber sie taten das eben nicht als Personen des Alltags, sondern als Teil ihres priesterlichen Amtes.

Das, liebe Leserinnen und Leser, wollte ich Ihnen erzählen. Auch das gibt es in unserer lutherischen Nachbarschaft. Vielleicht ist es eine Nachfrage wert: Wäre das denn auch etwas für uns?

Pfarrer Gottfried Kraatz, November 2002



An dieser Stelle sei Herrn Pfarrer Gottfried Kraatz noch einmal unser Dank ausgesprochen. In der Zeit der Vakanz hat er uns mit Gottesdiensten u.a. sehr geholfen. Mit Ablauf seiner Stelle als Direktor der Gossner Mission und Beginn einer neuen, eigenen Pfarrstelle wird ihm dies so leider nicht mehr möglich sein.

Lieber Bruder Kraatz, wir erbitten Gottes Segen für deinen neuen Dienst und blicken dankbar auf die Zeit des gemeinsamen Weges zurück.

Pfarrer Gunther Semptner

Erntegabensammeln in Diedersdorf

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Christenlehre und die Konfirmanden zum Erntedankfest Erntegaben gesammelt.

Ein besonderes Dankeschön geht auch wieder an die Diedersdorfer Freiwillige Feuerwehr, die zum Schutz der Kinder dabei war und kräftig mitgesammelt hat. Auch diese gemeinsame Aktion von Feuerwehr und Kirchengemeinde in unserem Dorf hat inzwischen Tradition.

Es wurde ein kleiner LKW voller Erntegaben und 429,- EURO gesammelt.

Mit den Erntegaben haben wir zum Erntedankfest den Altar unserer Kirche geschmückt. Das sah wunderschön aus und war ein Dank der Spender für die Gaben des täglichen Lebens, die Gott uns gegeben hat, wieder ein Jahr lang.

Erntegaben und Geldspenden gingen dann wieder, wie jedes Jahr, an das Evangelische Diakonissenhaus Berlin-Teltow.

Das Evangelische Diakonissenhaus Berlin-Teltow hat zur Zeit drei Projekte neu in seinen Aufgabenbereich aufgenommen, die wir mit unseren Spenden unterstützen:

- Der familienentlastende Dienst: Er ist für Familien gedacht, die zusammen mit ihren geistig behinderten Angehörigen leben und sie betreuen. Der familienentlastende Dienst betreut die Angehörigen und bietet daneben Einzelfall- und Familienhilfe, Hausaufgabenhilfe und stundenweise Freizeitangebote an.

- Beratungsstelle für Angehörige dementiell Erkrankter (altersverwirrter Menschen). Es ist vorgesehen, Angehörigengruppen auszubauen, Gesprächs- und Informationsabende zu veranstalten und Kontakte zu betreuenden Einrichtungen herzustellen.

- Eine neue Wohnstätte für behinderte Erwachsene, die rollstuhlgerecht gebaut wurde und die noch in diesem Jahr eingeweiht wird. Hier gibt es viele Möglichkeiten zur Hilfe. Die künftigen 48 Bewohner, die zwischen 18 und 75 Jahren alt sind, freuen sich auf die neuen Räume und sind dankbar für jegliche Unterstützung.

G. Semptner



Am 8. Mai 1978 brannte unsere Kirche ab – bis auf die Grundmauern...

Mit einem großen Gottvertrauen machten sich Frauen und Männer aus unserer Gemeinde daran und bauten unsere schöne alte Dorfkirche wieder auf. Darüber sind wir heute froh und dankbar.

Am 8. Mai 2003 jährt sich der Tag des Kirchenbrandes zum 25. mal. Wir wollen uns an diesem Tag dann im Jahre 2003 zu einem Abendgottesdienst versammeln und Gott danken. Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, zu diesem hohen Festtag im Leben unserer Gemeinde nun auch die Abendmahlsgeräte neu aufarbeiten zu lassen. Das kostet eine Menge Geld.....

Wir bitten Sie herzlich um Spenden dafür!

Ihre Pfarrerin G. Kwaschik

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag

in Dahlewitz, im Seitenanbau der Dorfkirche (Ansprechpartner: Pfr. Semptner)
Dienstags, 15 - 16:30 Uhr.

Termine: 03.12. + 17.12., 07.01. + 21.01., 04.02.

Ein Seiteneinstieg in diesen Kreis ist jederzeit möglich, auch Gäste aus den anderen Gemeinden sind herzlich willkommen.

*Am 3. Dezember erzählt Dr. Jan Feustel „Nicolaussagen“,
am 17. Dezember singt Frau Hahn mit uns Advents- und Weihnachtslieder auf Wunsch
und Zuruf. Zwischendurch gibt es eine weihnachtliche Geschichte zu hören.*

Frauenkreis

(Ansprechpartnerinnen:

Frau Semptner und

Frau Krause)

um 19:30 Uhr jeden 3. Montag im Monat
an verschiedenen Treffpunkten
in unserer Region.

16.12. Blankenfelde, Gemeindezentrum:

„Wir sagen euch an den lieben Advent...“

21.1. Mahlow, Heimstättenstrasse:

Vorbereitung Weltgebetstag

Eltern-Kind-Kreis (Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre)

Blankenfelde im Gemeindezentrum,

Dorfstr. 21 (wöchentlich)

Mittwochs 9:30-11:30 Uhr

Gesprächsabend zur Bibel und zu aktuellen Fragen

02.12.02 und 06.01.03

um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Blankenfelde.

Auskünfte: Pfarramt Blankenfelde

Familienkreis

Eingeladen sind Mütter und Väter mit
ihren Kindern (egal welchen Alters) zum
gemeinsamen Singen, Geschichten hören,
Erzählen und Spielen.

*Treffpunkt: Gemeindezentrum in
Blankenfelde,*

*Freitags (in der Regel) alle 14 Tage, von
15 - 17 Uhr.*

Ansprechpartnerin ist Monika Semptner

Termine: 13.12., 10.1.03 und

Achtung erst wieder am 31.1.03

Bastelkreis

Pause bis Februar 2003

„30 ab“ (Ansprechpartner: G. Semptner und
Th. Hartmann)

Der Gemeindekreis für Leute um die 30 trifft
sich am 05.12. / 19.12. / 16.01. / 30.01.

jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum Dorf-
straße 21.

Es wird zu unterschiedlichen Themen gear-
beitet oder mal gemeinsam Abendbrot geges-
sen oder auch beides zusammen.

*Im Januar werden wir uns kabarettistisch be-
tätigen. Kirchenkabarett – voll aus dem Le-
ben gegriffen. Was ich schon immer mal sa-
gen wollte aber mich zu sagen nicht getraut
habe.*

Schon mal als Ausblick:

TREFFPUNKT PFARRHAUS DIEDERSDORF ... Einmal im Monat
... die Kinder des ehemaligen Familienkreises sind groß ... die Eltern
einsam und verlassen ... „Schlaubetal“ ist nur einmal im Jahr ... DAR-
UM: einmal im Monat ... das erste Mal am 7. Februar 03 um 19:30 Uhr
... TREFFPUNKT PFARRHAUS DIEDERSDORF

M. & G. Semptner

Freud und Leid

WIR TRAUERN UM:

Blankenfelde:

Karl-Heinz Köhn (89 Jahre) aus Berlin
Luise Glaser geb. Henning (93 Jahre)
Christa Chudoba geb. Riedel (70 Jahre)

TAUFEN:

Blankenfelde:

Florian Marsteller

TRAUUNGEN:

Dahlewitz:

Nicole (geb. Breite) und Bernd Ullrich in Zossen

Diedersdorf:

Carola Kaul-Schreich (geb. Spill) und Olaf Schreich aus Berlin
Ivette (geb. Agthe) und Ralf Söll aus Siethen



So gürte nun deine Lenden und mache dich auf und predige ihnen alles, was ich dir gebiete. Erschrick nicht vor ihnen, auf daß ich dich nicht erschrecke vor ihnen! (Jer. 1, 17)

Am 1. November 2002 hat unsere Gemeinde Abschied genommen von ihrer langjährigen Katechetin Christa Chudoba. Wir sind ihr dankbar für die vielen Jahre der treuen Arbeit in unserer Gemeinde. Viele Gemeindeglieder haben sie schon als Kinder in der Christenlehre und im Kindergottesdienst kennen und schätzen gelernt.

Möge sie schauen, was sie geglaubt hat.

Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde/Jühnsdorf

Gemeindekirchenratssitzungen



Blankenfelde

28.01.03 um 19 Uhr im Gemeindezentrum

Dahlewitz

14.01.03
um 19:00 Uhr in der Kirche

Diedersdorf

07.01.03
um 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeinsame Sitzung von Dahlewitz und Diedersdorf

03.12.02 um 19:00 Uhr in Diedersdorf

Impressum:

„Die Einladung“ wird von einem Redaktionskreis des Pfarrsprengels Blankenfelde alle zwei Monate herausgegeben. Für Beiträge mit Namensunterschrift trägt der Unterzeichner die Verantwortung. Der Redaktionskreis behält sich Kürzungen vor. Wir freuen uns über Anregungen und Kurzartikel.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 03.

Ansprechpartnerin: Ulla Küchler, Tel:03379-374717, Fax:03379-36007, ulla@ukuechler.de

17.11. + 08.12.	BÜCHERTISCH IN BLANKENFELDE NACH DEM 10 UHR - GOTTESDIENST
30.11. + 01.12.	ADVENTSKONZERTE IN BLANKENFELDE (SIEHE SEITE 10)
07.12. SONNABEND	DORFFEST BLANKENFELDE (SIEHE SEITE 4) 16 UHR KINDERMUSICAL D. EVANG. KINDERCHORES
08.12. SONNTAG	ADVENTSBASAR IN DIEDERSDORF AB 14 UHR (SIEHE SEITE 10)
08.12. SONNTAG	KONZERT DES MÄNNERCHORES DORFKIRCHE BLANKENFELDE, 17 UHR
14.12. SONNABEND	ADVENTSKONZERT IN DIEDERSDORF (SIEHE SEITE 10) MIT DEM GEMISCHTEN CHOR GROß BEEREN UM 15 UHR
15.12. SONNTAG	ADVENTSBRUNCH IN BLANKENFELDE (SIEHE SEITE 6) NACH DEM 10 UHR-GOTTESDIENST
26.12. DONNERSTAG	WEIHNACHTLICHES KONZERT (SIEHE SEITE 10) DORFKIRCHE DAHLEWITZ, 16 UHR
06.01. - 12.01.	ALLIANZGEBETSWOCHEN 2003 (SIEHE SEITE 11)
17.01. - 19.01.	TRAINING GEGEN RASSISMUS (SIEHE SEITE 11)

... reinschauen und informieren

www.kkzossen.de

Infos des
Evangelischen Kirchenkreises Zossen

WER ist WO und WANN zu erreichen ::	Gemeindebüro Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr Frau A. Schiller	Gemeindezentrum Dorfstr. 21 15827 Blankenfelde E-Mail: ev-gem-blankenfelde@freenet.de	Tel. 03379 - 372778 Fax 03379 - 372785
	Pfarrer Gerda Kwaschik	Dorfstr. 21 15827 Blankenfelde E-Mail: gerdakwaschik@web.de	Tel. 03379 - 374712
	Pfarrer Gunther Semptner	Dorfstr. 24 15831 Diedersdorf	Tel. 03379 - 372161 Fax 03379 - 3100221
	Katechetin Monika Semptner	Dorfstr. 24 15831 Diedersdorf	Tel. 03379 - 372161 Fax 03379 - 3100221
	Katechetin Etna Krause	Lerchenweg 27 15827 Blankenfelde	Tel. 03379 - 373707
	Kantorin Hanna Maria Hahn	Brandenburger Platz 5 15827 Blankenfelde	Tel.+ Fax 03379 - 38721
	Diakon Thomas Hartmann	W.-Raabe-Str. 5 15827 Blankenfelde E-Mail: raabestrassen@12move.de	Tel.+ Fax 03379 - 38857
	Friedhofsverwalter Karl-Heinz Strebhardt	Zeppelinstr. 3 15831 Mahlow	dienstl. 03379 - 379307 privat 03379 - 39212
	Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde: Kreissparkasse Teltow-Fläming, BLZ 16052500 - Kontonummer: 25 29 30 04 05		